

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Nibelungen**

**Hebbel, Friedrich**

**Leipzig, [1925]**

Zweite Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)



## Ü N F T E R . A K T

Vor dem Saal. Brand, Feuer und Rauch. Er ist rings mit Anmelungschützen umstellt. Zu dem Saale führen von beiden Seiten breite Stiegen hinauf, die in einem Balkon zusammenstoßen.

### ERSTE SZENE

Hildebrant, Dietrich.

HILDEBRANT: Wie lange soll der Jammer denn noch dauern?

DIETRICH: So lange fürcht' ich, bis der letzte fiel.

HILDEBRANT: Sie werden Herr des Feuers. Seht nur, seht!  
Schon schluckt der Rauch die lichte Flamme ein.

DIETRICH: Dann löschen sie mit Blut.

HILDEBRANT: Sie waten drin  
Bis an das Knie und können ihre Helme  
Als Eimer brauchen.

### ZWEITE SZENE

Die Tür des Saals wird aufgerissen, Hagen erscheint.

HAGEN: Puh! (Kehrt sich um.)  
Wer lebt, der ruft!

HILDEBRANT: Der edle Hagen, dem Ersticken nah!  
Er taumelt!

DIETRICH:                    Etzel, du bist fürchterlich!  
                                  Das Schreckgesicht, das du gesehn am Himmel,  
                                  Das stellst du wohl auf Erden vor uns hin.

HAGEN: Komm, Giselher, hier gibt es frische Luft!

GISELHER (von innen): Ich finde nicht!

HAGEN:                                So taste an der Mauer,  
                                  Und folge meiner Stimme. (Tritt halb in den Saal zurück.)  
  Falle nicht,  
                                  Da ist der Totenberg! (Führt Giselher heraus.)

GISELHER:                                Ha! – Das erquickt!  
                                  Ich lag schon! Dieser Qualm! Noch eher Glut!

#### D R I T T E   S Z E N E

Gunther, Dankwart und Gerenot erscheinen mit Rumolt in ihrer Mitte.

GUNTHER: Da ist das Loch.

DANKWART:                                Schnell! Schnell!

GERENOT (aufatmend):                                Das ist was wert!

GUNTHER (zu Rumolt, der zu fallen anfängt): Dem hilft's nicht mehr.

HAGEN:    Tot?

DANKWART:    Küchenmeister, auf! –  
                                  Vorbei!

GISELHER:                                Durst, Durst!

HAGEN:    Ei, geh doch in die Schenke  
                                  Zurück, an rotem Wein gebricht's ja nicht,  
                                  Noch sprudelt manches Faß.

HILDEBRANT:    Versteht Ihr das?  
  (Deutet auf den Totenwinkel.)  
                                  Die ausgelaufenen Fässer liegen dort!

DIETRICH: Gott helfe uns!